



HESSISCHER LANDTAG

02. 10. 2007

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 30.07.2007

betreffend bauliche Situation des Fachbereichs 08 - Chemie an der Justus-Liebig-Universität Gießen III

und

Antwort

des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der Beantwortung zur zweiten Kleinen Anfrage zur baulichen Situation des Fachbereichs 08 - Chemie an der JLU Gießen (Drucks. 16/6897) hat die Landesregierung sich zwar gelobt, aber keine konkrete Antwort auf die Frage 1 gegeben. Deshalb stelle ich die Fragen erneut.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen wie folgt:

Frage 1. Welchen Prüfungsinhalt haben die weiteren Abstimmungsgespräche zwischen dem Land und der Justus-Liebig-Universität Gießen konkret?

Frage 2. Wann sollen diese abgeschlossen sein?

Die Abstimmungsgespräche mit der Justus-Liebig-Universität Gießen bezogen sich auf die Strukturen des Fachbereiches Chemie und dessen Raumbedarf. Unter Einbeziehung dieser Ergebnisse legte die Justus-Liebig-Universität am 18. Juni 2007 eine aktualisierte Programmunterlage für den Neubau der Chemischen Institute in Gießen vor. Die Programmunterlage wurde dann am 22. Juni 2007 fachlich genehmigt und am 18. Juli 2007 haushaltsrechtlich anerkannt.

Frage 3. In welchen konkreten Arbeitsschritten werden die notwendigen Vorbereitungen zum Neubau der Chemie eingeleitet?
Bitte konkreten Zeitplan benennen.

Mit Schreiben vom 16. August 2007 wurde das Hessische Baumanagement beauftragt, auf der Grundlage des genehmigten Programms, einen Realisierungswettbewerb für den Neubau des Institutsgebäudes mit städtebaulichem Ideenteil für die Gestaltung des Campus Naturwissenschaften einzuleiten.

Frage 4. Mit welchen Kosten rechnet das Land für den Neubau der Chemie?

Die Gesamtkosten für den Neubau Chemie beziffern sich lt. Kostenschätzung der Programmunterlage auf 89.634.000 €.

Frage 5. Warum hat die oberflächliche Beantwortung der Nachfrage vom 31. Januar 2007 rund 22 Wochen gedauert, wenn die GO für die Beantwortung sechs Wochen vorsieht?

Aufgrund der Vielzahl noch offener Fragen war ein komplexer Abstimmungsprozess durchzuführen. Wie an dem aktuellen Sachstand der Maßnahme ersichtlich, hat die Landesregierung nach Abschluss aller Gespräche das vorgelegte aktualisierte Programm zügig bearbeitet, genehmigt und den notwendigen Realisierungswettbewerb eingeleitet.

Wiesbaden, 26. September 2007

Udo Corts